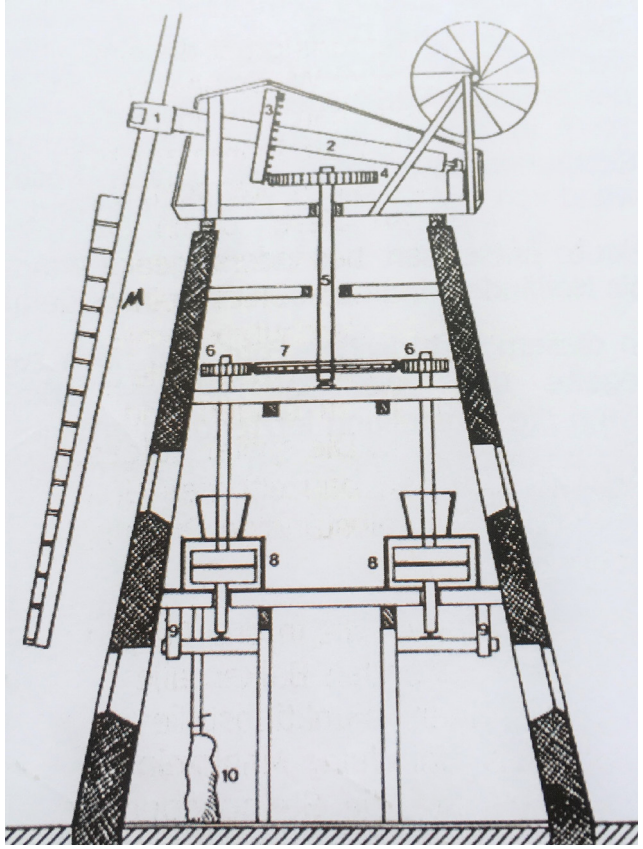
Holländerwindmühle von 1889 mit Jalousieflügel und Windrose



1. Achskopf (Gusseisen)
2. Flügelwelle 55 cm x 55 cm auf Ø 36 cm
3. Kämmrad Ø 2,72 m, 62 Kämme
4. Bunkler Ø 1,41 m, 33 Stöcke
5. Königswelle 38 cm x 38 cm
6. Spindelräder Ø 1,03 m, 29 Stöcke
7. Königsrad Ø 3,18 m, 104 Kämme
8. Mahlgänge Ø 1,45 m bzw. Ø 1,50 m
9. Lichtewerk
10. Absackeinrichtung
11. Flügelkreuz Ø 20,20 m
    Jalousiefläche 76,56 m²

Tage der offenen Tür

mit

Besichtigung der Holländerwindmühle

Darstellung des historischen Mahlvorganges bei sich drehenden Windmühlenflügeln (witterungsabhängig)

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Schrebenbroten und Getränken

Backen im Backhaus

- **Jeweils am 01. Mai, 11.00 - 17.30 Uhr**
  Saisoneröffnung mit einem Mühlenfest
  Frühschoppen, Handwerkskunst,
  Bauernmarkt, Musik usw.

- **Pfingstmontag, 11.00 – 17.30 Uhr**
  Deutscher Mühlentag

- **Jeweils am 2. Sonntag im September**
  13.00 – 17.30 Uhr
  Tag des offenen Denkmals

Werktags ist die Mühle von Mai bis Oktober zu den üblichen Geschäftszeiten zu besichtigen. Gruppenführungen jeglicher Art können telefonisch vereinbart werden.

Informationen
Familie Brink – Telefon 05264 / 352
32689 Kalletal-Bentorf
Windmühlenstraße

www.museumsverein-kalletal.de

KALLETAL
in Lippe ganz oben

Windmühle Brink
in
Kalletal-Bentorf

Technisches Denkmal
im
Kreis Lippe

Die Holländerwindmühle In Kalletal-Bentorf

Vom Ortsrand Bentorf grüßt die einzige noch in Lippe betriebsfähige Windmühle weit in die Kalletaler Hügellandschaft und in das Weserbergland. Vor über 100 Jahren errichtete der aus dem Ravensbergischen stammende Müller Hermann Ohsiek an dieser durch die günstigen Windverhältnisse besonders geeigneten Stelle seine Mühle. Der aus Bruchsteinen gemauerte Rumpf des Holländerbautyps erhielt eine Höhe von 14 m. An der Flügelwelle sind oben vor der Kappe die 10 m langen und 2 m breiten Jalousieflügel angebracht. Die später aufgesetzte Windrose ersetze den Steert und bewirkt heute die selbständige Drehung der Flügel gegen den Wind.

Im Inneren tragen die drei Etagen quer durch die Mühle reichenden Balken alle für den Mahlgang wichtigen Funktionsteile wie: Wellen, Kammräder, Spindeln, Mahlsteine, Heber usw. Sie sind bis auf die Steine ebenfalls aus Holz angefertigt. Die Mühle hat zwei Mahlgänge.

Die vom Wind angetriebenen Flügel über-tragen die Kraft über die Flügelwelle auf das große Kammrad. Das mit Stöcken versehene Bunklerrad übernimmt die Drehbewegung und führt sie über die Königsspindel auf das große Königsrad. Die an beiden Seiten befindlichen Spindelräder setzen mit Hilfe der Klausspindel die im Mahlgang angebrachten Läufersteine in Betrieb. Das durch die Trichter über Rüttelschuhe zugeführte Getreide wird zwischen den Steinen zerrieben und zu Mehl und Schrot verarbeitet. Die Abfüllung erfolgt schließlich über Mehlpfeife und Beutelgang.

Geschichte

Die von Hermann Ohsiek 1889 erbaute Windmühle wurde 1928 von dem Müller Karl Brink übernommen. Bis heute befindet sie sich im Besitz der Familie Brink. Unter Karl Brink und später seinem Sohn wurde die Mühle modernisiert; so ist z.B. im 2. Weltkrieg die Umstellung des zusätzlichen Antriebes durch einen Dieselmotor auf Elektroantrieb erfolgt.

Als letzte betriebsbereite Windmühle im Originalzustand im Bereich des Weserberglandes wird sie heute nach betrieblicher Aufgabe durch die Familie Brink, vom Museumsverein Kalletal e.V. und der Dorf- und Vereinsgemeinschaft Bentorf-Harkemissen betreut.

Sie steht seit 1984 unter Denkmalschutz. Unter der verantwortlichen Leitung des Museumsvereins und unter fachkundiger Betreuung durch das Westfälische Amt für Denkmalpflege, Münster, wurde mit Unterstützung von Familie Brink und der örtlichen Vereinsgemeinschaft ab 1990 bis zuletzt 2013 in mehreren Bauabschnitten umfangreiche kostenintensive Restaurie-rungsarbeiten durchgeführt.

Die Restaurierungsarbeiten wurden gefördert durch:
Land Nordrhein-Westfalen
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Nordrhein-Westfalen-Stiftung
Kreis Lippe
Amt für Agrarordnung
Landesverband Lippe
Privatstiftung Rüggemeier
Gemeinde Kalletal
Elektrizitätswerk Wesertal
Eigenleistungen des Museumvereins Kalletal

Der Windmühle Brink kommt eine große museale und technikgeschichtliche Bedeutung zu. Sie ist die letzte original erhaltene ihrer Art im gesamten Westfälischen Weserbergland. Durch diese betriebsbereite Mühle soll weiterhin das Interesse der Bevölkerung an ihrer Bau- und Kulturgeschichte durch besondere Aktivitäten gefördert werden.

Dieses historische Foto zeigt den Zustand der Windmühle Brink vor 1930. Das Flügelkreuz ist noch besegelt und der Steert vorhanden.

Heute präsentiert sich die Bentorfer Windmühle als Holländerwindmühle mit vier Jalousieflügeln und einer Windrose.